

Richtige Wahl getroffen

Peter Lorenz, Maturajahrgang 2010, stürzte sich zunächst in die Arbeitswelt und studierte erst später.



freistadt.red@bezirksrundschau.com

VON ROLAND WOLF

RAINBACH, FREISTADT, LINZ. So wie Peter Lorenz geht es wohl vielen Schulabsolventen: Nachdem das große Ziel Matura erreicht ist, herrscht eine gewisse Orientierungslosigkeit: Ein Studium beginnen und länger kein Geld verdienen oder sich gleich ins Berufsleben stürzen? Das Pendel schlug bei Lorenz schließlich Richtung Direkteinstieg in die Arbeitswelt aus. „Im Nachhinein betrachtet war das die absolut richtige



Peter Lorenz maturierte 2010 an der HAK Freistadt.

Foto: Privat

Entscheidung für mich“, sagt der Rainbacher, der mit seiner Freundin seit gut acht Jahren in Linz lebt.

„Durch meinen ersten Job im Controlling und Rechnungswesen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich konnte ich das Erlernte aus meiner Zeit in der HAK vertiefen, wodurch mein Verständnis für die betriebswirtschaftliche Materie gefes-

tigt wurde“, sagt Lorenz. Schon nach kurzer Zeit war für ihn klar, dass seine Zukunft genau in diesem Bereich liegen würde. Parallel zum Arbeitsalltag begann er das Studium der Wirtschaftswissenschaften an

„Besonders in Erinnerung bleibt mir der respektvolle und wertschätzende Umgang der Lehrkräfte mit uns Schülern.“

PETER LORENZ

der Johannes-Kepler-Universität in Linz, das er zunächst mit dem Bachelor, später mit dem Master abschloss. Noch während des Studiums wechselte er zur KPMG in die Rechnungslegungsberatung. „Während dieser Zeit war ich als Projektleiter im Zusammenhang mit der Einführung von neuen internationalen Rechnungslegungsstandards bei Industrie- und

Finanzdienstleistungsunternehmen tätig.“ Darüber hinaus begleitete er Unternehmen als interimistischer Manager bei der Erstellung von Jahresabschlüssen. Seit September 2020 leitet er das Controlling beim Software-Spezialisten Fabasoft. Die fünf Jahre an der HAK Freistadt haben Peter Lorenz rückblickend sehr positiv beeinflusst. „Besonders in Erinnerung bleibt mir der respektvolle und wertschätzende Umgang der Lehrkräfte mit uns Schülern.“ Die solide und am Arbeitsmarkt gefragte Ausbildung der HAK Freistadt ermöglichte es ihm, sowohl im Berufs- als auch Studienalltag gut voranzukommen. „Künftigen Absolventen kann ich bei Unsicherheiten in der Zeit nach der Matura nur empfehlen, in den Arbeitsalltag einzusteigen anstatt vorschleunigend ein Studium zu beginnen.“